

Erinnern an das Vergessen

Geschichte & Erinnern
123/2020

Wie lange dauerte das Projekt?

Mehrwöchiges Projekt

Wo fand das Projekt statt?

Gymnasium Steglitz (Berlin)

Die Schüler*innen des Gymnasiums Steglitz in Berlin setzen sich im Rahmen des Geschichtsunterrichts mit dem Thema „Oral-History und Zeitzeug*inneninterviews“ auseinander. Berichte von Überlebenden des Nationalsozialismus wecken das Interesse der Schüler*innen und motivieren sie dazu, ein Projekt zu initiieren. Ziel des Projektes „Erinnern an das Vergessen“ ist es, das Thema „Verfolgung im Nationalsozialismus“ aus neuen Perspektiven zu beleuchten. Dabei sollen vor allem die individuellen Erinnerungen und Emotionen der Überlebenden betont werden. Zu diesem Zweck inszenieren die Schüler*innen ein Bühnenprogramm. Hierbei werden Poetry-Slam-Texte, begleitet von einer Video- und Fotopräsentation und selbst komponierter Musik, dargeboten. Inhaltlich befasst sich das Bühnenprogramm mit der Verfolgung von Jüd*innen während des Zweiten Weltkrieges und setzt sich mit den Schicksalen einer fliehenden Familie und einem Dialog zweier Soldaten auseinander. Des Weiteren entwerfen die Schüler*innen Lernplakate, die in einer Ausstellung vorgestellt werden. Die Darbietung wird unter anderem am 22.01.2020 im Berliner Abgeordnetenhaus im Rahmen des Jugendforums „denk!mal“ vorgeführt. (AE)

Webseite der Schule / des Projekts

www.gymnasiumsteglitz.de

Kontakt zum Projekt

Heesestraße 15
12169 Berlin

